bonjour

BONJOUR!
Liebe Freunde: manche sind zufrieden mit uns, manche nicht. Aber da kann man nichts machen. Wenn sich jemand auf den Schlips getreten fühlt, dann liegt's daran, daß dies alles die subjektive Meinung vom jeweiligen Redaktionsmitglied ist, und bei uns nicht zensuriert oder beschnitten wird. Ihr könnt ja Leserinnenbriefe schreiben und Dampf ablassen oder so. Objektive Kritik gibt es nicht (das muß hier scheinbar nochmal gesagt werden), unqualifizierte Angriffe definitiv schon, mußten wir feststellen. Übrigens: gute Musiker müssen noch lange keine gute Musik machen (remember: Kunst kommt nicht von können!). Und die Kritik am „subventionierten Punk" („Kultur) könnt ihr auch auf euren Gamsbarthut stecken. Manche können halt ihr Geld nicht von Papi oder sonstwoher kriegen um ihre Musik zu finanzieren. Subventionen sind ein Recht, auf das jeder Anspruch hat, und sind weder Schande noch Bettelei, wie ihr das vermutlich zu sehen scheint.
Dieses Forum ist jedenfalls weiter offen für alles, was angeboten wird. Viele haben ihre Chance schon genützt, warum nicht ihr, ihr oder ihr ...
Schickt was ihr habt, unter dem Kennwort BONJOUR wird hier alles besprochen, ernsthaft.
Versprochen ist versprochen.

euer Huckey

BLACK KOFFIE

Demo
LAXATIVE
„warum spritzbeton"
Tapes, (beide Eigenvertrieb)

BLACK KOFFIE aus Wels bringen auf ihrem, im Schlachthof aufgenommenen, Demotape leicht Metal angehauchten Hardcore. Mir persönlich fehlt ein wenig das Gefühl, daß hier Emotionen in der Musik verarbeitet werden, es kommt mir ein wenig zu lehrbuchhaft vor. Doch dürfte es sich bei BLACK KOFFIE um ziemlich junge Menschen handeln, und für ein frühes Demo finde ich das Ganze eigentlich gut.

Kontakt: BLACK KOFFIE:
c/o Phillip Zwirchmayr,
Fabrikstr. 10, 4600 Wels

LAXATIVE haben ihrem Tape „warum spritzbeton?" leider keine Kontaktadresse beigefügt (entweder sie fürchten die Fanmassen oder sie sind ziemlich vergesslich ...), kommen aber so weit ich weiß aus Linz, bzw. der näheren Umgebung. Musikalisch wird in L7 Richtung gehender Punk-Pop geboten; meist mit einem Sänger, der bei ein paar Nummern durch eine Frau unterstützt wird, die der Gesangshandwerk äußerst gut beherrscht, unter anderem auch bei der einzigen deutschsprachigen Nummer „Du & Ich", für deren Text NOFX's „Together in the Sand" Pate gestanden sein dürfte. Ja, wie bereits erwähnt gibt's leider keine Adresse, aber wenn sie sich bei uns melden, können wir sie ev. nächstes Monat nachliefern.

daniel

RAGNARÖK

Tape
(Eigenvertrieb)

Besonders viel ist im September ja nicht zu uns gekommen, aber es gibt das BONJOUR-Archiv in dem sich immer wieder Tonträger verstecken, so auch dieses sehr schön gestaltete Tape von RAGNARÖK (fragt mich nicht wie das ausgesprochen gehört!). Die von den Frankenburgern gebotene Musik möchte ich als etwas düstere, leicht schräge aber immer schöne Popmusik beschreiben, wobei das Grundgerüst Gitarre, Bass und Schlagzeug tollweise sehr gekonnt durch eine Violine erweitert wird. Vergleiche mit anderen Bands fallen mir hier besonders schwer, da RAGNARÖK immer äußerst eigenständig bleiben. Ich glaube, daß von denen noch einiges zu hören sein könnte.

Kontakt: Bernhard Wienerroither,
Hoffeldstr. 10, 48783 Frankenburg

daniel

O + A

resonance
CD, Ixthuluh

Dieses vorliegende etwas ist so was wie eine Geräusche-CD. Allerdings nicht wie die allseits bekannten „vom Froschquaken zum Gebirgsbach zum Verkehrsunfall"-CD, sondern es wurden einfach „natürliche", aber vielleicht besser „alltägliche", Geräusche aufgenommen und damit Compositionen erstellt. Ich weiß, ich weiß; das klingt jetzt furchtbar nach Klaus Prünster-„auch Steine können singen"-Mißbrauch, aber es ist eben Habt ihr z.B. gewußt wie es klingt wenn im Salzburger Sigmund-Tor-Tunnel die rush-hour ausbricht, ob aber nur die Resonanz des ganzen Lärmes hört? Oder wenn man beim New Yorker Whitney Museum Zeuge einer Geiselnahme wird? Das ganze, digital getitelt, ergibt eine nette Kulisse aus Straßenlärm, Sirenen, Polizei und Pistolenschüssen. Wißt ihr, wie es klingt wenn man praktisch Wasser auf „F" stimmt und die Flow-Variations Übertöne und Melodien produzieren? Die Frage ist: Will man das überhaupt wissen? Jedenfalls ist das schon schöne Musik wenn man so hinhört. Nicht tönende Natur, sondern, sagen wir halt 'mal Extrem-Ambien -Musik.
Für gewisse Stunden das richtige, wenn man schon Dinge hört die sicher nie aufgenommen wurden. Oder, wie das so schön im Begleittext zum letzten Track „Coremitz" heißt: „How many voices are there in this music? - As many as you heart"
Alles klar?

Huckey

FACELIFT

Demotape
(Eigenvertrieb)

Aus dem grazer Raum hört man leider viel zu selten etwas. Vielleicht entsteht dort der „Steirische Herbst" die Underground-Szene. Umsomehr freute ich mich über dieses Tape. Die Band beschreibt sich selbst als „Alternative Rock", jedoch bleib der beliörchtete MTV-Seitenblick aus. Die Nummern bleiben immer schräg und unzuordenbar. Es ist kein Jazz, kein Rock, kein Metal, obwohl alle diese Elemente wiederzufinden sind (jedwe allerdings ähnliche Crossover-Schemen beseite gelassen werden). Ich persönlich kann mit so einer Musik allerdings überhaupt nichts anfangen, aber am besten hört ihr es euch einfach selbst an.

Kontakt: FACELIFT,
c/o Berger Clemens,
Sparbersbachg.57, 8010 Graz

daniel

TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE

Split 7", SACRO EGOISMO

SACRO EGOISMO hat mit dieser Single die beiden momentan wohl fleißigsten österreichischen HC-Bands zusammengefaßt. (TSSDH veröffentlichten gerade ihr erstes Tape auf TROST und planen bereits eine eigene CD/LP; TWSTP werden in kürze auch auf SACRO EGOISMO eine eigene 10" (?) herausbringen.)
„Rechts fon mir niemand" von TSSDH erschien bereits auf oben erwähnten Tape, und beschäftigt sich mit der F und deren verfickten Thesen. Musikalisch höre ich bei der Nummer leichte GIRLS VS BOYS Einflüsse heraus (verdammt cooler verzerrter Bass...). Erwähnenswert erscheint mir die gute Qualität der - hier in der KAPU - entstandenen Aufnahme.
TWSTP liefern mit ihrem Beitrag ihr Debut in neuer Besetzung ab (neuer Schlagzeuger, neue Sängerin). Die Musik ist härter geworden, wobei aber Gabi's Gesang, der mich etwas an LIFE BUT HOW TO LIVE ITS erinnert, die Band wahrscheinlich trotzdem eingänglicher macht. Da ich einstweilen nur eine Testpressung ohne Textblatt habe, kann ich zum TWSTP-Text nichts sagen. Die Platte sollte zum hillinger-Erscheinungstermin bereits erhältlich sein, also sofort bestellen:

SACRO EGOISMO,

RAVE UP CHARTS

INDIE

1. *RANCID*
2. *BLUR*
3. *NOFX*
4. *URGE OVERKILL*
5. *RED HOT CHILLI PEPPERS*
6. *JULIAN COPE*
7. *MORRISSEY*
8. *TAR*
9. *SHELTER*
10. *BRANCH*

... and Out Come the Wolves
The Great Escape
I Heard The Suck Live
Exit The Dragon
One Hot Minute
20 Mothers
Southpaw Grammar
Over and Out
Mantra
Manager

DANCE-HOP

1. *RAEKWON*
2. *CREAM OF TRIP HOP*
3. *BANDULU*
4. *SPECIAL ED*
5. *ROBERT HOOD*
6. *THE SHOW*
7. *DJ SHADOW*
8. *ELECTRIODS*
9. *GESCOM*
10. *X-103*

Only Built 4 Cuban Linx
Vol. 2
Now (10")
Revelations
2*12" Cheap Rec.
Soundtrack
Mo Wax (new)
Electroworld
Clear rec.
Tephra EP

KAPU LIVE

KAPUZINERSTR. 36 4020 LINZ 0732/779660

FR. 6.10.
Präsentation des KAPU BAND POOL

FR. 13.10.
DEADZIBEL
PS

DI. 17.10.
Diskchen
ATTWENGER IN AFRIKA

FR., 20.10.
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG GRAUE ZELLEN

SA. 28.10.
I-SPY
KICK JONESES

Sofa:

DI. 3.10.: Jungle
MI. 4.10.: DJ Pogo
DO. 5.10.: House
SA. 7.10.: Metal mit Brand
DI. 10.10.: House
MI. 11.10.: DJs Flip & Dan
DO. 12.10.: Jazzkonzert
FR. 13.10.: DJ Pfleisch
MI. 18.10.: DJ Pfleisch
DO. 19.10.: Jazzkonzert
SA. 21.10.: Metal mit Brand
DI. 24.10.: KAPU Sound System
MI. 25.10.: RAVE
DO. 26.10.: Jazzkonzert
FR. 27.10.: DJs Flip & Dan
SA. 28.10.: Gypsy & Psy-Gu-Delic
DO. 31.10.: Gypsy

OKTOBER 95

FR. 6.10.
Präsentation des KAPU BAND POOL

FR. 13.10.
DEADZIBEL
PS

DI. 17.10.
Diskchen
ATTWENGER IN AFRIKA

FR., 20.10.
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG GRAUE ZELLEN

SA. 28.10.
I-SPY
KICK JONESES

Sofa:

DI. 3.10.: Jungle
MI. 4.10.: DJ Pogo
DO. 5.10.: House
SA. 7.10.: Metal mit Brand
DI. 10.10.: House
MI. 11.10.: DJs Flip & Dan
DO. 12.10.: Jazzkonzert
FR. 13.10.: DJ Pfleisch
MI. 18.10.: DJ Pfleisch
DO. 19.10.: Jazzkonzert
SA. 21.10.: Metal mit Brand
DI. 24.10.: KAPU Sound System
MI. 25.10.: RAVE
DO. 26.10.: Jazzkonzert
FR. 27.10.: DJs Flip & Dan
SA. 28.10.: Gypsy & Psy-Gu-Delic
DO. 31.10.: Gypsy

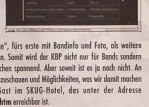
OKTOBER

KAPUZINE - Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Verantwortlicher Redakteur: KAPU Linz, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz, Tel. 0732/779660
Verlagsort: Linz, Druckerei: Hillinger, 5230 Mauerkirchen, Bezirksgericht Braunau, Verlagsgegenstand: Periodikum

KAPU OKTOBER 95

Fr. 6.10. Präsentation des KAPUBANDPOOL

Der KBP wurde eigentlich als Informationspool für Bands ins Leben gerufen. Gesammelt wurden Daten über Veranstalter, Presse, Studios und alles weitere, was man halt als Band so wissen sollte. Inzwischen hat sich das Ganze zu einem sehr spannenden Projekt entwickelt - die bisher gesammelten Daten sind inzwischen über Internet abrufbar, weiters ist derzeit ein CD-Sampler mit aktuellen Bands aus dem weiteren KAPU-Umfeld in Vorbereitung. Im Rahmen des KBP-Internetprojektes bietet sich jetzt auch für Bands die Möglichkeit sich in diesem Medium zu präsentieren. Und zwar mittels einer eigenen „Homepage", fürs erste mit Bandinfo und Fotos, als weitere Ausbaustufe sollen dann auch Hörproben angeboten werden. Somit wird der KBP nicht nur für Bands sondern auch für Veranstalter oder andere musikinteressierte Menschen spannend. Aber sowas ist es ja noch nicht. An diesem Abend gehts fürs erste mal darum, uns das Ganze anzuschauen und Möglichkeiten, was wir damit machen können zu diskutieren. Derzeit ist der KBP zu Gast im SKUG-Hotel, das unter der Adresse **http://www.silverserver.co.at/skug/hotel/hotel.htm** erreichbar ist.



Fr. 13.10. PS DEADZIBEL

Nach ca. einem Jahr zum ersten Mal wieder **Deadzibel** in der KAPU! Zuerst aber auf zur Geschichte: Ungewöhnlich war sicher der Weg, den Deadzibel von einer Schülerband zur anerkannten Underground-Band, die sie heute sind, gingen. Nicht in ihrer Heimatstadt Linz, sondern in Wien (Arena, Flex und EKH) erspielten sie sich einen Status, der das TROST-Label auf den Plan rief, das erste Tape Deadzibels zu veröffentlichen. Mit ihrem zweiten Tape „ZWA", festigte sich der nunmehr gereifte Sound.

In dieser Zeit fanden sie in der KAPU ein Zuhause. 1994 wurde in Zusammenarbeit von TROST und dem Linzer Label ANGRY SUN die CD „Me pois-ne" veröffentlicht, die musikalisch überraschte. Um das kreative Potential, das in dieser Band steckt, besser abschätzen zu können, muß an dieser Stelle erwähnt werden, daß alle 3 Musiker in anderen Bands bzw. Projekten tätig sind, deren Palette von Pop zu Metal zu Punk reicht.Eingebaut in das blinde Verständnis untereinander, kann jeder seinen Eigenlieben (kontrolliert) freien Lauf lassen.

Für Deadzibel stehen wie für alle anderen Bands Musik, Konzerte und Gauli im Vordergrund, jedoch sind für sie die infrastrukturellen Hintergründe von entscheidender Bedeutung, was sie zu aktiver Kulturarbeit bewegte. Ihre guten Kontakte werden sie heuer im Dezember nutzen, wo eine Tour durch Deutschland, Italien, Slowenien, Tschechien am Programm steht.

Im Oktober wird vorerst Österreich betourt, als Gauci-Auftakt ihrer Tournee gibt es erst mal eine Abschiedsparty in der KAPU, mit dabei sind **PS** aus Tschechien, die uns mit ihrem zwar schrägen aber definitiv grooviger HC-Sound uns das Tanzbein schwingen lassen.

Di. 17.10. ATTWENGER IN AFRIKA & ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT HEUTE

Diaschau & Diskussion mit HP Falkner (Attwenger) und Peter Kutan (ARGE Zimbabwe Freundschaft)

Angeregt durch das im letzten Falkner erschienene Interview mit Bernard Ochaya und Grace Latigo von Ugandischen Hilfs- und Kulturverein UCA, in dem ja auch die Frage der „Entwicklungszusammenarbeit" (man sagt ja nicht mehr Hilfe) angesprochen wurde, bietet sich an diesem Abend die Möglichkeit dieses Thema mit einem Fachmann zu diskutieren.

Peter Kutan von der Linzer ARGE Zimbabwe Freundschaft ist seit Ende der 80er in Kontakt mit der Musengezi-Cooperative in Zimbabwe. Diese Landwirtschaftliche Selbsthilfe-Initiative wird seit 1993 über das Österreichische Nord-Süd Institut für Entwicklungshilfe unterstützt. Somit kennt er die Probleme vor Ort, aber auch die Schwierigkeiten hier in Österreich Unterstützung für derartige Projekte zu bekommen. Ein weiterer Schwerpunkt der ARGE Zimbabwe Freundschaft ist der Kulturaustausch zwischen Österreich und Zimbabwe, der 1993 mit einer Tournee von Attwenger begonnen, und 1994 mit einem „Rückspiel" von Oliver Mutukudzi & The Black Spirits fortgesetzt wurde. HP Falkner war in Zimbabwe nicht nur als Musiker, sondern auch als Fotograf tätig, die mitgebrachten Dias bieten einen interessanten Einstieg in die Geschichte der Tournee und dem Land Zimbabwe.

VORSCHAU

FR. 3.11.:
AFRIKA-FEST

SA. 4.11.:
HAUSMUSIKABEND
mit: Fred is Dead, Borrowed Tunes, Ogonjok

FR. 10.11.:
LARRY BARRET WATERCOLOURS

SA. 11.11.:
HIP HOP JAM

Fr. 20.10. TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG GRAUE ZELLEN

Mit den **GRAUEN ZELLEN** bespielt uns eine der unrühmlichsten Live-Bands Deutschlands endlich in der KAPU (nachdem ihr letztjähriges Stelldichein eher von Desinteresse seitens des Publikums gezeichnet war, müßte es diesmal eigentlich besser klappen). Die **GZ** haben schon um die 7 Jährchen am Buckel, veröffentlichten bisher die 7" „Keiner wollt wohin" und eine Split-LP mit den griechischen Berserkern von NAFTIA mit denen sie auch schon eine Tour absolvierten.Der Punk der Anfangstage ist einer vorgeiehrten Metalcore Version mit deutschen Texten gewichen, was natürlich sofort den Vergleich mit den befreundeten KURORT heraufbeschwört, doch Gemeinsamkeiten sind musikalisch nur oberflächlich zu entdecken, da wären eben die deutsch gesungenen Texte und der melodieverliebte Hardcore der alten Schule. Das wars dann schon wieder.

Weiters sind alle Bandmitglieder in div. ANTIFA-Gruppen aktiv politisch tätig, was sich natürlich besonders in den Texten niederschlägt. Also eine Band denen es um ein bißchen mehr geht, so werden Platten in Eigenproduktion veröffentlicht, an alternativen Konzertorten gespielt und es wird vor allem darauf Wert gelegt diese Einstellung dem Publikum nahezubringen (Textblätter).

It's more than music! **Pezzy**

Trümmer sind Steine der Hoffnung
Sowiesso die KAPU-Lieblingsband des Monats! Zwar haben sie bisher noch nie hier gespielt, aber wer die Geschichte dieser Band kennt, weiß, daß jedes Mitglied schon des öfteren die KAPU-Bühne betrat, bzw. gerade/als sehr viel mit dem Haus verbindet. Entstanden ist die Band mit dem längsten Namen vermutlich nach der Auflösung von Schwester. Damals wurde erstmal Schlagzeuger (jetzt Kuschel-MC) Hockey durch den Weber Harri ersetzt, dann wollte Sänger (jetzt Jazzer oder Neil Young Imitator) Rainer auch nicht mehr, somit blieb ein Trio mit Probaraum über. Schneller als gedacht waren dann Punkrocker Robert als Sänger und Marc an der Zwei Gitarre dabei. Das Ergebnis dieses Zusammentreffens gestaltete sich sehr rasch als äußerst fruchtbar - musikalische Anlehnen an Schwester sind sicher noch da, wobei das Ganze aber von Sänger Robert auf den Punk gebracht wird. Inzwischen wurde auch eine Split Single mit Those who... (auch sehr longer Bandname) veröffentlicht, über die die du dich am besten auf der Banjour-Seite informierst. **Bert**

Sa. 28.10. I SPY KICK JONESES

Am Anfang waren WALTER ELF, aus dieser gingen u. a. Bands wie die hier nicht ganz unbekannten Spermbirds hervor. WALTER ELF heißen jetzt **KICK JONESES** und haben immer noch sehr viel Spaß an der Sache. Die zwei von den Spermbirds - Bagpo u. Frank (v. u. mit Lee von 2 BAD bei Synergroup) - mischen auch noch kräftig mit und wie man sieht, hat so eine Musiker-Inzucht auch seine guten Seiten...

Jede(r) mit jeder/jedem wie mensch es braucht.

„Der Mikro-Kosmos **KICK JONESES** bedeutet Punk-Rock jenseits von Gut und Böse, dabei aber immer voll auf die Ohren und mitten ins Gesicht. Eine feine Song-Idee mit einer guten Melodie ist uns dabei immer noch mehr Wert, als aufgesetzte Härte und sinnentleertes Geschreie. Anyway, DON'T FORGET THE FUN." (aus demBand-Info).

I SPY sind wohl hierzulande noch ein ziemlich unbeschriebenes Blatt, was sich aber im Zuge ihrer ersten Europa-Tour schleunigst ändern wird.

Nun Ja, um was gehts bei **I SPY** überhaupt? Um diese nicht uninteressante Frage zu beantworten, sollte man an dieser Stelle vielleicht einfach aus dem Info der Band zitieren, welches alle eventuell auftretenden Mißverständnisse eigentlich aus dem Weg räumen sollte.

Und so steht geschrieben:
I SPY SIND PUNK
I SPY SIND AUS WINNIPEG/KANADA
I SPY LEHNEN DIE ZUSAMMENARBEIT MIT GROßEN AGENTUREN UND PLATTENFIRMEN AB
I SPY READIEREN AUF DOGMATISMUS MIT HUMOR
I SPY HABEN 1994 MIT IHREN FREUNDEN VON PROPAGANDHI EINE SPLIT 10" AUF RECESS RECORDS RAUSGEBRACHT
I SPY HABEN SCHON MAL LEGITIMERFORM GEHÖRT
I SPY BRINGEN 1995 EINE SPLIT 7" MIT ... BUT ALIVE RAUS
Pezzy